

Latein als zweite Fremdsprache

Klassenstufe	Themen ¹	Inhaltliche und methodische Schwerpunkte
7	Die Lebenswelt der Antike Alltag in Rom <i>Die Römer in Europa</i>	Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch <i>Campus A</i> . Die Lehrbuchphase endet im ersten Halbjahr des vierten Lernjahres. Noch fehlende grammatikalische Phänomene werden während der Übergangs- und Erstlektüre erarbeitet, denn der Rest des vierten Lernjahres ist der Lektüre gewidmet. Für die Übergangselektüre sind folgende Autoren möglich: Gellius, Martial, Nepos, Phaedrus, Plinius d. J. sowie verschiedene Autoren aus dem lateinischen Mittelalter und dem Humanismus.
8	Helden- und Sagengeschichten in der römischen Mythologie Freizeitgestaltung in Rom <i>Griechische und römische Mythen als Wurzeln europäischer Kultur</i>	Die methodischen Schwerpunkte Sinnorientierung, Problemorientierung, Differenzierung und regelmäßige Wiederholung sind Grundlagen unseres Unterrichts. Ein besonderes didaktisches Ziel besteht darin, das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu üben. Aus diesem Grund führen sie von Beginn an einen Grammatikordner, der im Unterricht benutzt wird. Ebenso wird von Beginn an das Suchen und Nachschlagen unbekannter Vokabeln geübt, zunächst mit dem Vokabelteil des Lehrbuchs, später mit dem Wörterbuch.
9	Römische Geschichte und Mythologie <i>Der Europa-Mythos im Kontext der römischen Geschichte</i>	
10	Das Christentum Fabeln Unterschiedliche Themen zur Vorbereitung auf die Originallektüre <i>Das Christentum in Europa, Fabeln als typisch europäische Literaturgattung</i>	Um lateinische Texte zu verstehen, bedarf es besonderer Kompetenzen , welche Wissen und Fertigkeiten umfassen, durch die Schülerinnen und Schüler sich die fremdsprachliche literarische Welt vergangener Zeiten eröffnen. Der Unterricht ist auf das Erlangen folgender Kompetenzen ausgerichtet: Verständnis und Anwendung des Wortschatzes auch im Umgang und unter Anwendung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches, Verständnis und Anwendung der wichtigen Erscheinungen der Formen- und Satzlehre, Zielsprachenorientierung, Kenntnis und Anwendung der Texterschließung, Kenntnis und Anwendung wichtiger Bereiche der antiken Lebens- und Vorstellungswelt

¹ kursiv: Themenbereiche des Faches Latein im Kontext der Europaschule

Latein als dritte Fremdsprache

Klassenstufe	Themen ¹	Inhaltliche und methodische Schwerpunkte
9	<p>Alltag in Rom</p> <p>Die Lebenswelt der Antike</p> <p>Mythologie</p> <p><i>Die Römer in Europa, Griechische und römische Mythen als Wurzeln europäischer Kultur</i></p>	<p>Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch <i>Lumina Nova</i>. Die letzten Wochen des zweiten Lernjahres gehören nach Möglichkeit der Lektüre. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse die passende Lektüre aus. Für diese Übergangsektüre sind folgende Autoren möglich: Gellius, Martial, Nepos, Phaedrus, Plinius d. J. sowie verschiedene Autoren aus dem lateinischen Mittelalter und dem Humanismus.</p>
10	<p>Römische Geschichte</p> <p>Römische Philosophie</p> <p>Das Christentum</p> <p>z.B.: Fabeln</p> <p><i>Das Christentum in Europa, Fabeln als typisch europäische Literaturgattung</i></p>	<p>Der Wortschatz wird in der Lektürephase weiterhin geübt bzw. wiederholt. Das Wörterbuch wird im zweiten Halbjahr des zweiten Lernjahres eingeführt, damit die Schülerinnen und Schüler in der Lektürephase auch unter den besonderen Bedingungen einer Klassenarbeit Routine im Umgang damit erlangt haben.</p> <p>Die methodischen Schwerpunkte und die Kompetenzorientierung sind mit Latein als zweite Fremdsprache identisch. (siehe oben)</p>

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Ministeriums, u.a. in den entsprechenden Fachanforderungen: <https://fachportal.lernnetz.de/fachanforderungen-sek-latein.html>